

Eine Geburtsanzeige entwerfen



Wenn ein Kind geboren wird, schicken die stolzen Eltern eine Geburtsanzeige an Verwandte, Bekannte und Freunde. Der Text darauf kann kurz und sachlich sein: „Hiermit geben wir die Geburt unserer Tochter Klara bekannt. Pia und Jan Meier.“ Manchmal lassen sich die Eltern aber auch etwas Lustiges einfallen und schreiben zum Beispiel: „Wir freuen uns über 3800 g und 54 cm mehr Glück in unserem Leben. Sarah und Ingo Schmidt.“ Deine Aufgabe ist es nun, dir einen nicht alltäglichen Text für eine Geburtsanzeige auszudenken:

- Stell dir vor, du hast ein Geschwisterchen bekommen. Was für einen Text würdest du – aus deiner Sicht als großer Bruder oder große Schwester – dann schreiben?
- Stell dir vor, eure Katze hat drei Junge bekommen. Wie würde dann die Geburtsanzeige aussehen?



Dass man die Geburt eines Babys mit Karten oder in der Zeitung bekannt gibt, ist allgemein bekannt. Von einer Geburt kann man aber auch sprechen, wenn jemand beispielsweise ein Buch geschrieben und veröffentlicht hat, das ihm so lieb ist wie ein eigenes Kind. Und wenn jemand eine schwierige Aufgabe mit viel Mühe bewältigt hat, sagt man: „Das war aber eine schwere Geburt!“

Denke dir nun etwas aus, das du mit großem Einsatz und viel Anstrengung geschafft hast und verfasse dazu einen Text für eine „Geburtsanzeige“.



Ein ganz besonderes Rezept



Hast du schon einmal in der Küche ein kleines Gericht zubereitet, zum Beispiel ein Spiegelei? Oder deiner Mutter beim Backen geholfen?

Denke dir nun ein besonderes Rezept für eine Torte aus. Dazu machst du eine Liste mit allen Dingen, die du gern isst oder trinkst. Aus diesen Zutaten soll dann die Torte bestehen. Wichtig ist, dass du beim Schreiben des Rezepts wirklich Schritt für Schritt angibst, zum Beispiel:

1. Lege alle Zutaten griffbereit auf den Küchentisch.
2. Nimm einen fertigen Kuchenboden und lege ihn auf eine Kuchenplatte.
3. Bestreiche den Kuchenboden mit Schokolade, die du zuvor in einem Topf zum Schmelzen gebracht hast, und so weiter ...



Denke dir ein Rezept für ein Wundermittel aus.
Du hast die Wahl zwischen

- a) einem Haarwuchsmittel,
- b) einem Verjüngungstrunk und
- c) einer Weisheitssuppe.

Zu Arbeitsauftrag 3

Schöne bunte Welt

Es bietet sich an, die gelungensten Texte vorzulesen oder vorlesen zu lassen. Dabei können Sie darauf eingehen, weshalb gerade diese Texte besonders gut gelungen sind – etwa, weil das betreffende Kind seiner Fantasie freien Lauf gelassen und ungewöhnliche Farben gewählt hat. Die Kinder können dann gemeinsam überlegen, welche Wirkung es hat, wenn man von den realistischen Farben abweicht und statt „gelber Käse“ zum Beispiel „lila Käse“ schreibt. Wird die Geschichte dadurch lustig? Weckt sie die Neugier?

Zu Arbeitsauftrag 4

Passende Eigenschaften

Möglicherweise tragen die Kinder nicht nur Adjektive ein, sondern zum Beispiel auch Zahlwörter. Darauf einzugehen ist nicht unbedingt nötig, es sei denn, Sie wollen die Übung dafür nutzen, die Grammatikkenntnisse Ihrer Klasse aufzufrischen.

Zu Arbeitsauftrag 6

Eine Geburtsanzeige entwerfen

Die Kinder müssen nicht unbedingt beide Arbeitsaufträge erledigen. Sie können auch einen davon auswählen und zusätzlich eine passende Illustration anfertigen.

Zu Arbeitsauftrag 10

Einmal rundherum (1)

Wenn es den Kindern schwerfällt, sich Sätze auszudenken, kann man auch nur zwei oder drei Blätter herumgehen lassen.

Möglich ist es auch, eine zweite Runde anzuschließen, wobei der Arbeitsauftrag dann lautet, auf das Ende hin zu schreiben. Wer von den Kindern einen guten Schlusssatz gefunden hat (zum Beispiel: „Als Martin weltberühmt war, heiratete er seine Kollegin Rosalind Romanze, und sie bekamen drei Kinder.“), gibt das Blatt nicht mehr weiter, sondern behält es zum Vorlesen.

Um übermäßig lange Denkpausen zu vermeiden, bietet es sich an, eine bestimmte Zeit zum Schreiben vorzugeben (etwa drei Minuten) und einen Wecker oder eine Sanduhr aufzustellen. Wenn die Zeit um ist, klingelt der Wecker oder Sie geben den Kindern ein Zeichen.

Eine weitere Option besteht darin, dass sich die Kinder in Zweier- oder Dreiergruppen den jeweils nächsten Satz ausdenken.